

## 3 Vernetzte Gesundheit

---

von *Andréa Belliger*

### 3.1 EINLEITUNG

»Vernetzte Gesundheit« drückt in einem Begriff – quasi *reduced to max* (reduziert auf das Wesentliche) – aus, was sich in unserer Welt in den letzten paar Jahren verändert hat, was Gesundheit und Krankheit heute bedeuten, welche Normen und Grundprinzipien im Umgang mit Gesundheit und Krankheit gelten und welche neue Rolle Patienten im Gesundheitssystem spielen.

Wir leben in einer Netzwerkgesellschaft, einer Welt, die online und offline von Netzwerken geprägt ist. Wie in allen Gesellschaftsbereichen erleben wir deshalb auch im Gesundheitswesen gegenwärtig einen interessanten Paradigmenwechsel, den Wandel vom System- hin zum Netzwerkdenken.

Netzwerke bilden heute den Hintergrund für die Auseinandersetzung mit den Themen Gesundheit und Krankheit. Der Umgang mit Gesundheit und Krankheit geschieht heute nicht mehr isoliert zwischen Arzt und Patient, zwischen *health professional* und Gesundheitskonsument, sondern stets in einem offenen und komplexen Netzwerk unterschiedlichster Akteure.

Netzwerke sind flexible, nicht hierarchische, soziotechnische – also aus menschlichen und nicht menschlichen Akteuren bestehende – komplexe Gebilde von *Assoziationen* mit offenen Grenzen und eigenen Bedingungen des Mitmachens, der Konstruktion, Transformation und Erhaltung. Und Netzwerke haben ihre eigenen Normen: Konnektivität und Flow, Kommunikation, Transparenz,